



Sammlung Theaterzettel

Demetrius.

Schiller, Friedrich

1895-04-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 9. April 1895.

Siebenunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

Zweites Gastspiel

des k. k. Hofburgschauspielers Herrn Fritz Krastel aus Wien.

Zu ermäßigten Preisen.

Schiller-Cyclus.

XI. Vorstellung.

Zum ersten Male:

Scenen aus den

Phönizierinnen des Euripides.

Uebersetzt von Friedrich Schiller.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Kofaste, des Oedipus Gemahlin und Mutter, Königin zu Theben	Frl. v. Rothenberg.
Antigone, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Creon, ihr und des Oedipus Sohn	Herr Sturm.
Hofmeister der Antigone	Herr Blantenstein.
Chorführerin	Herr Jacobi.
	Frau Jacobi.

Chor fremder Frauen aus Phönizien. Die Scene ist vor dem Palast des Oedipus zu Theben.

Darauf:

Demetrius.

Fragment in 2 Akten von Friedrich Schiller.

(Zum erstenmal aufgeführt in Prag im Jahre 1816.)

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Sigismund, König von Polen	Herr Neumann	Odownalsky,	Herr Schreiner.
Demetrius	Herr * * *	Bielsty,	Herr Moser I.
Mniszech, Fürst von Sandomir	Herr Starke I.	Opalinsky,	Herr Kessler.
Marina, seine Tochter	Frl. Walles.	Der Thürhüter des Reichstags	Herr Langhammer.
Fürst Leo Sapieha	Herr Blantenstein.	Maria, Wittve Gaar Zwan's	Frl. v. Rothenberg.
Der Krongroßmarschall	Herr Eichrodt	Hiob, Erzbischof von Moskau	Herr Bauer.
Erzbischof von Gnesen, Primas des polnischen Reiches	Herr Hildebrandt.	Olga, Abtissin eines Klosters	Frau De Lant
Bischof von Krakau	Herr Loberg.	Xenia,	Frau Schilling.
Bischof von Wermeland	Herr Moser II.	Helena, Nonnen	Frl. Schubert.
Castellan von Krakau	Herr Bösch.	Alexia,	Frl. Wagner.
Komla, Kosaken-Fettmann	Herr Peters.	Die Pfortnerin des Klosters	Frl. Schelly.
		Ein Fischerknabe	Frl. Berg.

* * * Demetrius:

Herr Fritz Krastel.

Bischöfe und Geistliche, Senatoren, Castellane, Landboten, Marschälle, Schreiber, Thürhüter, Pagen, Trabanten und Volk. Nonnen.
Ort der Handlung: Der erste Akt Krakau, der zweite ein Kloster im Innern Rußlands.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

Friedrich Schiller.

Festspiel in einem Aufzuge von Aloys Prasch. Musik componirt und zusammengestellt von Ferdinand Langer.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Gestalten:

Schwaben	Frau Jacobi.
Thüringen	Frl. v. Rothenberg.
Sachsen	Frl. Walles.
Die Pfalz	Frl. Hofmann.
Der Genius der Kunst.	Frl. Wittels.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rangs	M. 3.50 pro Platz.	Parquet	M. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rangs	M. 2.—	Stehplatz im Parquet	M. 1.50
Reserveloge III. Rangs	M. 1.50	Parterre	M. 1.—
Parterreloge	M. 2.50	Gallerieloge	M. —.60
Loge I. Rangs	M. 3.—	Gallerie	M. —.30
Loge II. Rangs	M. 2.—		
Loge III. Rangs	M. 1.50		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr. u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegenkommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.